

Liebe Wanderer und Naturliebhaber!

Das Siegener Naturschutzgebiet (das einzige!) „Heiden und Magerrasen bei Trupbach“ bildet zusammen mit dem auf Freudenberger Gebiet liegenden Naturschutzgebiet „Kirrberg“ die „Trupbacher Heide“. Die Grenze zwischen Siegen und Freudenberg wird durch über 200jährige Grenzzeichen markiert.

Dieser ehemalige Truppenübungsplatz hat sich nach dem Rückzug der belgischen Streitkräfte (1994) zu einem einzigartigen und überregional bedeutsamen Naturgebiet entwickelt. Vor allem die Zwergstrauchheiden, die während der Heideblüte im August eine echte Attraktion darstellen, kommen in dieser Ausdehnung im Umland nicht vor. Aber auch die Magerrasen (man nennt sie Rasen, weil das vorherrschende Gras meist nur 10 bis 30 cm hoch wird) beheimaten eine Vielzahl von gefährdeten Tier- und Pflanzenarten. Um diese Landschaft so zu erhalten, muss sie landwirtschaftlich genutzt und gepflegt werden. Hier geschieht das durch späte Mahd und Beweidung durch schottische Galloway-Rinder, die anspruchslos leben und in der Lage sind, ganzjährig im Freien zu bleiben, hier jedoch, da nicht zugefüttert werden darf, nur von Mai bis November in wechselnd abgeäunten Bereichen extensiv gehalten werden.

Verehrte Wanderer!

Vielleicht können Sie hier dem wundervollen Trillergesang der nur hier vorkommenden Heidelerche lauschen, oder Sie entdecken seltene Pflanzen oder seltene Schmetterlinge (z.B. einen Schwalbenschwanz), genießen Sie den Anblick, aber versuchen Sie bitte nicht, Ihnen nachzujagen oder sie mitzunehmen. Die Heidelerche ist ein Bodenbrüter und nicht nur sie reagiert sehr empfindlich auf durchs Gras laufende Hunde; manches zarte seltene Pflänzchen wird unachtsam zertreten.

Deshalb bleiben Sie bitte auf den Wegen, pflücken Sie keine Blumen und lassen Sie Hunde angeleint.

Diese Karte wurde erstellt von der Bürgerinitiative Truppenübungsplatz - Stopp dem Landschafts- und Naturverbrauch e.V.

Wir hoffen, dass sie Ihnen hilft, sich auf dem Gelände zurechtzufinden. Vielleicht können Sie mit ihrer Hilfe sogar Bereiche kennenlernen, die ein wenig abseits der häufig genutzten Höhenwege liegen.

Auskunft geben gern:

Ulrich Lorenz - 0271 / 37 06 98

Gustav Rinder - 0271 / 233 94 92

Wanderwege auf der Trupbacher Heide

